



## Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Brodersdorf  
(BRODE/BA/01/2011) vom 21.02.2011

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Frank Bartelt

#### Mitglieder

Herr Uwe Dierck

Frau Kristine Gehrman-ARP

-zugleich als Protokollführerin-

#### Gäste

Herr Stefan Koop

Frau Heike Mews

Herr Ferdinand Mülder von Guerard

Herr Hans-Peter Voegelé

### Abwesend:

#### Gäste

Herr Thomas Harder

-entschuldigt-

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:40 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Brodersdorf, Schönberger Str. 8,  
Dorfgemeinschaftshaus

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung erfolgte fristgerecht. Es wird um eine Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Namensgebung für das Dorfgemeinschaftshaus“ im öffentlichen Teil und den Punkt „Grundstücksangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil gebeten. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend und werden in der nun vorliegenden Reihenfolge genehmigt. Es wird gewünscht, dass zukünftig alle Gemeindevertreter die „Anlagen“ zu einer Sitzung erhalten.

Die geänderte Tagesordnung lautet damit wie folgt:

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der vorherigen Sitzung
3. Ideen zur Umgestaltung des "Kurparks"
4. Straßenentwässerungsvertrag des AZV

5. Straßenreinigungssatzung
6. Namensgebung für das Dorfgemeinschaftshaus
7. Verschiedenes

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **TO-Punkt 2: Protokoll der vorherigen Sitzung**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

#### **TO-Punkt 3: Ideen zur Umgestaltung des "Kurparks"**

Der Vorsitzende gibt eine kurze Einleitung über die angestrebte Umgestaltung des „Kurparks“ am Dorfteich und verteilt einige Fotos von ähnlichen Projekten in den Nachbargemeinden zur Diskussionsanregung. Diese Maßnahme muss nicht in diesem Jahr realisiert werden, sondern diese Sitzung sollte vielmehr der Ideensammlung und Meinungsbildung dienen.

Unter den Ausschussmitgliedern und Gästen war man geteilter Meinung über den Umfang der Maßnahme. Einige Punkte führten zu einer regen Diskussion:

- WC-Anlage
- Holz- oder Metallkonstruktion
- Unterstand mit kleinem Raum für Gartengeräte, die z.Zt. im „Schuppen“ lagern
- Frischwasseranschluss
- 220V-Stromanschluß
- Radfahrer-Tankstelle
- Container (ca. 15.000 Euro)
- Neuer Standpunkt näher zum Lutterbeker Weg
- Kein fester Grillplatz
- Bei Neugestaltung Abriss des „Schuppens“ (evtl. später als Bühne nutzbar), da nicht sanierungswürdig
- Evtl. Zuschüsse erfragen
- Es sollte kein Planungsbüro beauftragt werden
- Brandgefahr bei Holzkonstruktion
- Vandalismus

Einige Ausschussmitglieder sprachen sich aus Kostengründen für eine kleine Lösung aus, da durch eine zur Zeit zu geringe Anzahl an Veranstaltungen eine große Lösung nicht in Relation zu den Kosten steht.

Abschließend regt der Vorsitzende an, dass er einen Auszug aus der Flurkarte mit dem entsprechenden Baumbestand und dem Standort der Straßenlaternen an Frau Mews gibt zur Gestaltung eines Diskussionsentwurfes für die nächste Sitzung des Bauausschusses. Frau Mews wird sich erkundigen über den Verlauf der Wasseranschlüsse und Stromleitungen. Herr Bartelt wird ebenfalls einen Entwurf fertigen zur ungefähren Preisschätzung.

#### **TO-Punkt 4: Straßenentwässerungsvertrag des AZV**

Alle Gemeindevertreter haben den Vertragsentwurf erhalten. Die Bürgermeisterin erläutert die Hintergründe der Vertrages, der bereits im Jahre 2009 in der Gemeindevertretung behandelt wurde. Alle Anmerkungen wurden umgesetzt – für die Gemeinde ergeben sich keine Neuerungen. Offene Fragen konnten von Frau Mews ausreichend beantwortet werden.

#### **Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt daher einstimmig der Gemeindevertretung, dem vorliegenden Vertrag des AZV zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 5: Straßenreinigungssatzung**

Herr Bartelt erläutert die zur Zeit geltende Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Brodersdorf. Durch die Vergabe des Winterdienstes an Fa. Röhlk fühlen sich viele Dorfbewohner von ihrer Räumpflicht entbunden. Die Satzung sollte dahingehend eindeutig geändert werden, dass die Anwohner dadurch keinesfalls von der Räum- und Streupflicht entbunden sind und ein evtl. durch Glatteis verursachter Unfall nicht zu Lasten der Gemeinde geht. Es folgt eine kurze Diskussion über die Satzung. Das Amt sollte eine entsprechende Formulierung zur Absicherung der Gemeinde vorbereiten.

#### **TO-Punkt 6: Namensgebung für das Dorfgemeinschaftshaus**

Herr Mülder von Guerard regt im Namen der SPD-Fraktion an, dem Dorfgemeinschaftshaus nach der erfolgreichen Dachsanierung nun auch offiziell einen Namen zu geben. Gedacht sei an ein beleuchtetes Schild mit Namenszug. Einigkeit besteht über den Namen „Alte Schule“, unter dem das DGH allgemein bekannt ist. Nach einer kurzen Diskussion einigt man sich auf eine schmiedeeiserne Konstruktion zur Aufstellung im Vorgarten. Herr Bartelt wird einen Kostenvoranschlag der Fa. Voss in Schönberg einholen. Frau Gehrman-arp wird sich bei Herrn S. Karstädt nach weiteren Möglichkeiten erkundigen, da dieser beruflich in dieser Branche tätig ist.

## TO-Punkt 7:            **Verschiedenes**

- Herr Koop hat eine gebrauchte FH-Tür gestiftet als Ersatz für die stark beschädigte Tür zum Heizungsraum. Zur Bearbeitung der Tür und zum Einsetzen muss allerdings auf frostfreies Wetter gewartet werden.
- Herr Dierck berichtet darüber, dass die Findlinge am „Gruppenweg“ immer wieder verschoben werden. Herr Bartelt wird diese wieder an die richtige Position rücken, so dass auch Herr Lamp mit seiner Ponykutsche dort durchfahren kann.
- Da der Gruppenweg nun für Autos als Rundweg durch die Findlinge versperrt ist, müssen Autofahrer vor den Findlingen wenden, was zu einer starken Beanspruchung des Weges geführt hat. Die Situation soll beobachtet werden, um evtl. später eine andere Lösung zu finden (evtl. weitere Sanierung).
- Die nach der Dachsanierung aufgetretenen Mängel (feuchte Stellen, mit Schimmel befallene Balken) hat sich Frau Mews mit Herrn Müller (Architekt des Amtes) angesehen. Nach Rücksprache mit der Fa. Barwitzki sollte die Dachfolie der gesamten Länge nach geöffnet werden, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Bei evtl. Problemen durch Flugschnee sollte der Boden mit einer Plane versehen werden. Fa. Barwitzki soll mit der kostenlosen Öffnung der Folie beauftragt werden.
- Frau Mews regt an, den Sockel im hinteren Bereich des DGH und die Rollschicht der Fenster zum Westen zu sanieren. Herr Bartelt und Herr Dierck werden sich die Problematik ansehen und Vorschläge zur Behebung der Schäden machen.
- Die Wand um den Einstieg zum Boden wurde von Herrn Goertz verputzt und gemalt.
- Frau Mews weist auf Straßenschäden im „Buervogt“ hin (Risse im Belag). Herr Dierck wird sich die Stelle ansehen und auf der nächsten Sitzung darüber berichten.

gesehen:

gez. Frank Bartelt  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Kristine Gehrman-  
- Protokollführerin -

gez. Sönke Körber  
- Amtsdirektor -